



Nordsee Kurpark e.V. 2/2020

Wyk, 10.2.2020

Freunde des Nordsee-Kurparks,

seit unserer Informationsveranstaltung im Wyker Kurgartensaal haben wir eine Reihe weiterer Schritte auf dem Weg zur Revitalisierung des Nordsee-Kurparks gemacht. So gingen Ende Dezember letzten Jahres die Ergebnisse des Holzgutachtens ein, die wie erwartet den alarmierenden Zustand der historischen Blockhäuser dokumentieren. Die Erstbewertung in diesem Gutachten und die genaue Bestimmung von Pilz- Schwamm- und Nagekäferbefall mit Hilfe von Laboranalysen ermöglicht es nun im Rahmen eines Zweitgutachtens die genauen Sanierungskosten zu ermitteln. Dies ist für Anfang März geplant und wird uns ermöglichen, noch im ersten Halbjahr 2020 erste Fördermittel zur Blockhaussanierung zu beantragen.

Für die Wiederaufnahme der Tradition bio-klimatischer Forschung im Nordsee-Kurpark konnte die Forschungsgesellschaft für Atemwegserkrankungen von Dr. Ralf Jochheim als Projektpartner gewonnen werden. Für die Wiedererrichtung einer medizinisch-meteorologischen Mess- und Wetterstation, wie sie bis 1971 im Nordsee-Kurpark in Betrieb war, arbeiten wir mit dem Nordwind e.V. zusammen, einem gemeinnützigen Verein, der sich auf meteorologische Messstationen spezialisiert hat.

Und dann fand am 30. und 31.1.2020 auf unsere Einladung hin eine wichtige zweitägige Planungsveranstaltung statt. Anwesend waren Dr. Nils Meyer und Dr. Margita Meyer, vom Landesamt für Denkmalpflege in Kiel, der Wyker Bürgermeister Hans-Ulrich Hess, die Vorsitzende des Bauausschusses der Stadt Wyk Silke Offerdinger-Daegel, der Leiter der Wyker Liegenschaftsabteilung Rochus Stülpnagel, Vorstand und Mitglieder des Nordsee-Kurpark e.V. sowie Vertreter von Landschaftsarchitekturbüros. Am ersten Tag präsentierten die auf historische Parkanlagen spezialisierten Landschaftsarchitekturbüros ihre Vorschläge für die Erstellung eines denkmalpflegerischen Gutachtens. Im Rahmen dieses Gutachtens soll anhand von historischen Planungsunterlagen und Fotos die dendrologische Parkentwicklung gesichtet und mit dem Zustand von heute verglichen werden. Ein Baumgutachten sowie die Vermessung des Parks mit Kartierung wichtiger Gehölze und Bäume werden dann die Grundlage für eine landschaftsarchitektonische Studie schaffen. Von dieser Studie wiederum können konkrete Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen für den Park abgeleitet werden. So haben sich beispielsweise anspruchslose Gehölze unkontrolliert ausgebreitet, schnellwachsende Baumarten sind dabei dendrologische Besonderheiten wie die Libanon-Zeder zu verdrängen. Baumgutachten sowie Parkvermessung sollen noch vor Beginn der Blütezeit durchgeführt werden, da dann eine eindeutige Bestimmung des Bewuchses einfacher möglich ist. Am zweiten Tag der Veranstaltung wurden Nutzungskonzepte besprochen, die zu einer Revitalisierung des brach liegenden Parks führen, gleichzeitig aber die besondere Atmosphäre und Ruhe der Anlage erhalten sollen. Als Gesamtkonzept für den

historischen Nordsee Kurpark wurden dann in Übereinstimmung mit allen Anwesenden die folgenden Eckpunkten beschlossen: Das Gartendenkmal Nordsee-Kurpark sowie alle sieben historischen Blockhäuser inklusive des Aufstiegsmauerwerks sollen erhalten und in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege restauriert werden. Die Revitalisierung des Kurparks soll durch ein Nutzungskonzept im Geist der Gründer, interpretiert für Gegenwart und Zukunft erfolgen. Der Kurpark soll dazu wieder ein Ort für Begegnung, Kultur, Gesundheit und Wissenschaft werden, wie er es über Jahrzehnte gewesen war.

Wir haben nun die Gelegenheit das wertvolle historische Erbe des Nordsee-Kurparks zu bewahren und gleichzeitig einen besonderen öffentlichen Ort ohne kommerzielle Interessen zu schaffen, den Anwohner, Bewohner und Besucher gerne aufsuchen. Obwohl die Finanzierung des Projektes zu großen Teilen über Fördermittel erfolgen soll, sind wir für die Aufbringung der Eigenmittelanteile, die es für alle Projektabschnitte gibt, auf Spenden - und damit auf Eure Hilfe - angewiesen. Unterstützt uns also weiterhin wie bisher und verbreitet Informationen über unser Projekt weiter. Wie immer können Ihr Euch jederzeit auf unserer Website

www.nordsee-kurpark.org

über den letzten Stand der Dinge informieren.

Anfang März planen wir unser nächstes informelles Treffen im Upstalsboom, die genauen Daten dafür teilen wir Euch noch im Laufe des Februar mit. Bis dahin eine gute Zeit und noch einmal vielen Dank für Eure Unterstützung!

Othmar Kyas

Vorsitzender Nordsee-Kurpark e.V.

www.nordsee-kurpark.org

info@nordsee-kurpark.org

+49 173 6101 321

P.S.: Zur Werbung weiterer Förderkreisteilnehmer könnt Ihr den nachfolgenden Text sowie das Förderkreisformular in der Anlage benutzen:

Zur Unterstützung der Arbeit des gemeinnützigen Nordsee-Kurpark e.V. eine formlose E-Mail an info@nordsee-kurpark.org oder eine kurze Nachricht an die Vereinsadresse (Nordsee-Kurpark e.V. Fasanenweg 4, 25938 Wyk) senden. Alle Förderkreisteilnehmer erhalten regelmäßig Informationen über den Fortgang des Projektes, sowie Einladungen zu Veranstaltungen des Nordsee-Kurpark e.V..

Die jährliche Spendenempfehlung für Förderkreisteilnehmer beträgt 30 €. Das Förderkreisformular mit der Kontoverbindung des Vereins oder - wer möchte - einem Lastschriftmandat befindet sich in der Anlage. Das Förderkreisformular kann auch von der Website des Vereins (www.nordsee-kurpark.org/spende) geladen werden.